Trends in Client Reporting

Programm für Dienstag, 10. November 2026
@KV Business School Zürich (beim HB), Bildungszentrum Sihlpost, Sihlpostgasse 2, Zürich

Ab 17:00 **Registration vor dem Seminarraum**

17:30 **Begrüssung und Moderation**



Dr. Oliver Gloor ist Geschäftsführer der **bmpi AG**. Seit dem Abschluss seiner Ausbildung (Mathematik an der ETH Zürich) und einem akademischen Abstecher ins Ausland ist er in verschiedensten Rollen (u.a. Software-Ingenieur, Business Analyst, Projektleiter) für die bmpi tätig. Von 2010 bis 2021 war er zudem Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung.

Rechtlich lösbar, menschlich fehlbar: Gedanken zum Einsatz von KI-Agenten

Können Agenten wirklich autonom arbeiten – oder weisen sie letztlich nicht all das auf, was auch Menschen fehlbar macht? Wie gehen wir damit um? Genügt ein «Human in the loop», wenn niemand mehr richtig hinschaut? Und mit welchen technischen und rechtlichen Konzepten sichern wir uns für eine Welt voller Agenten ab? Antworten im Referat.



David Rosenthal ist Experte für Daten-, KI- und Technologierecht und Softwareentwickler. Er ist Partner der Schweizer Wirtschaftskanzlei **VISCHER**, berät und vertritt dort Unternehmen und Behörden, ist seit vielen Jahren Dozent an der ETH Zürich und Universität Basel und Sekretär des Vereins Unternehmens-Datenschutz, wo DSB von zahlreichen Schweizer Unternehmen zusammenkommen. Bekannt ist er durch seine zahlreichen Publikationen und Datenschutztools.

Der Einsatz von KI bei Schweizer Banken

In welchen Bereichen setzen Schweizer Banken heute KI ein? Die IFZ-Studien zeigen ein wiederkehrendes Muster: KI wird vor allem in internen Unterstützungsbereichen eingesetzt. An der Kundenschnittstelle sind die meisten Banken noch sehr zurückhaltend. Das Potenzial ist erkannt; dennoch müssen viele Banken zunächst ihr Datenmanagement verbessern.



Thomas Fischer hat Wirtschaftsinformatik studiert und zu IT-Outsourcing promoviert. In der Praxis war er zunächst als Berater und später in der Schweizer Finanzbranche tätig. Dort arbeitete er für verschiedene Banken in den Bereichen IT-Strategie, IT-Management und IT-Sourcing. Seit 2024 betreut er am **IFZ** als Dozent und Projektleiter die Bereiche Sourcing, Bank-IT (einschliesslich Kernbankensysteme, KI und Open Finance) sowie Banking Operations.

Was wir beim Bau von KI-Agenten für das Wealth Management gelernt haben

Eine KI-Antwort kann plausibel klingen und trotzdem falsch sein. Anhand von Proof of Concepts mit Unplex – von Gesprächsvorbereitung und Protokoll bis zu MIS-Abfragen und PDF-Parsing – zeigen wir, wo im Wealth Management die Fallstricke liegen und wie sich Fehler mit Datenvalidierung, Human-in-the-Loop und Audit erkennen lassen.



Massimo Ferrari verbindet technisches Wissen mit Erfahrung in der Vermögensverwaltung. Nach seinem Studium an der ETH Zürich wirkte er an der Beratungsplattform Finfox mit. Bei der Zürcher Kantonalbank betreute er institutionelle Portfolios. Er gründete Assetmax, ein PMS für Vermögensverwalter, das 2022 von Infront übernommen wurde. Heute liegt sein Fokus bei **Unplex** auf dem Einsatz von KI zur Automatisierung von Prozessen in der Vermögensverwaltung.

Conversational AI im Client Reporting, live vorgeführt

Wenn ein Kunde seinen Report fragt, warum die Performance hinter der Benchmark liegt: Woher weiss man, dass die Zahlen in der Antwort stimmen? Eine Live-Demo im Cinnamon Web-Report zeigt, welche Leitplanken sich im Code erzwingen lassen und was man dem Modell trotzdem überlassen muss.



Thomas Tscherrig ist Geschäftsleitungsmitglied der **bmpi AG**. Er schloss sein ETH-Studium mit einem Master in Informatik ab, ist Certified International Investment Analyst (AZEK) und erwarb ein ESG Investing Zertifikat (CFA). In seiner Geschäftsleitungsrolle ist er für die Produktentwicklung zuständig, und somit auch für den Einsatz von AI in der *Cinnamon*-Plattform.

ab 19:15 **Apéro riche im Green Corner**

